

## Einsatz für die Bürgerstiftung zugunsten des Borgskamp Spielplatzes

**21.6.2017 Schermbeck.** Straßenfeste haben nicht nur Unterhaltsames an sich, sondern oft auch Informatives. So wie zum Beispiel beim Sommerstraßenfest der Werbegemeinschaft auf dem Parkplatz bei Overkämping.

Auf diesem Platz dreht sich alles um das Thema Sicherheit. Die Firma Stenkamp Sicherheitstechnik, die Schreinerei Grewing und der Baustoffhandel „Bauen und Leben“ sind Mitglied im Netzwerk „Zuhause sicher“. Das Netzwerk ist auf Initiative der Polizei entstanden und zeigt auf, was die Menschen tun können, um sich zuhause sicher fühlen zu können. Die drei Unternehmer beraten im Bereich Einbruchschutz und demonstrieren entsprechende Schutzmaßnahmen, die Einbrechern das Leben schwer machen. Aber nicht nur in diesem Verband „netzwerken“ die Schermbecker Unternehmen, sondern generell bei ihren Tätigkeiten. „Es macht doch Sinn wenn wir nicht gegenseitig sondern miteinander arbeiten“, sagt Norbert Grewing.

So hatten Thomas Stenkamp und Nicole Buring (Stenkamp Sicherheitstechnik), Norbert Grewing (Schreinerei Grewing) und Udo Hribar (Niederlassungsleiter Bauen und Leben) eine geniale Idee.



„Wir haben uns überlegt an diesem Tag, die Besucher nicht nur mit Informationen zu versehen, sondern dabei auch etwas für Kinder zu tun“, erklärt Thomas Stenkamp. Spenden möchten sie sammeln und Lose einer Tombola verkaufen. Und: „Das zu unterstützende Projekt sollte etwas sein, was nachhaltig ist und viele Familien betrifft“. Eine Anfrage beim Bürgermeister Mike Rexforth half bei der Entscheidungsfindung und dieser erklärte strahlend: „Als Bürgermeister freut man sich natürlich wenn gemeinsam Projekte von und für Schermbecker Bürger entwickelt werden“. Denn am Borgskamp wird, wenn alles läuft wie geplant, voraussichtlich im nächsten Jahr ein Spielplatz entstehen. Ideen werden bereits in bewährter Form von Ingrid Mügge und Günther Gätzschnmann entwickelt. Geplant ist bei der Gestaltung thematisch auch die „Motte“, die ja ganz in der Nähe gefunden wurde, einzubeziehen.

Dafür braucht die Gemeinde Geld, denn die neue Anlage ist nicht im Spiel- und

Bewegungsraumkonzept installiert Zwar hat sich die „Scherdbecker Boden“ die das Baugebiet vermarktet hat, verpflichtet 45.000 Euro für den Bau zur Verfügung zu stellen und aus Haushaltsmitteln fließen 25.000 Euro, doch das ist sicherlich nicht genug, so dass er sich über Zuwendungen freut.

Und wenn diese Zuwendungen dann auch noch in die Scherdbecker Bürgerstiftung fließen, dann fließen vom Land projektgebundene Zuschüsse und der Betrag wird verdoppelt.

Erfreut sind die Organisatoren von der Resonanz der örtlichen Kaufleute, die einmal mehr für das Gemeinwohl tolle Preise gespendet haben.

Quelle: Scherbeck grenzenlos, erschienen am 21.06.2017: <http://www.scherbeck-grenzenlos.de/index.php/aktuelles/5905-einsatz-fuer-die-buergerstiftung-zugunsten-des-borgskamp-spielplatzes>